

## Protokoll

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am Mittwoch, dem 25.09.2013, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Torsten Klocke

#### Ausschussmitglieder

Ratsherr	Holger Bosse	Vertretung für Herrn Frithjof Leisterer
Ratsherr	Michael Butt	
Ratsfrau	Anette Fahjen	
Ratsherr	Ragnar Kaesche	
Ratsfrau	Heike Kröger-Feldmann	
Ratsfrau	Anke Reinert	
Ratsherr	Norbert Wolf	

#### Hinzugewählte/r

Frau Iris Weber

#### Verwaltung

Verwaltungsdirektorin	Irene Körner
Samtgemeindeamtfrau	Martina Becker
Kita-Leiterin	Karoline Battel
Kita-Leiterin	Jana Konrad
Kita-Leiterin	Gundula Schnackenberg
Kita-Leiterin	Elke Seifert
JZ-Leiterin	Gisela Drosten

#### Protokollführer

Verwaltungsfachangestellter Heiko Meyer

### Abwesend:

#### Ausschussmitglieder

Ratsherr	Frithjof Leisterer
Ratsfrau	Margret Schmidt

#### Hinzugewählte/r

Herr	Jens Heidemann
Frau	Jana Osterhaus

### Öffentliche Sitzung

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Klocke eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

### 3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 5. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales am 23.01.2013

Der öffentliche Teil des Protokolls über die 5. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales am 23.01.2013 wird mit **7 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung** genehmigt.

### 4. Bericht

- a) Frau Körner verteilt die Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die Kindertagesstätten der Stadt Zeven. Insgesamt ist für alle Einrichtungen zusammen ein Fehlbetrag in Höhe von 655.856,67 Euro entstanden.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 25.09.2013 - 3

- b) Frau Körner verteilt eine aktuelle Übersicht über die Öffnungszeiten der Kindertagesstätten in der Stadt Zeven.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 25.09.2013 - 4. Bericht - 3

- c) Frau Körner geht kurz auf die Belegungszahlen in den Kindertagesstätten im Bereich der Stadt Zeven ein und verteilt eine entsprechende Aufstellung. Danach sind in den meisten Einrichtungen noch geringe Kapazitäten frei. Lediglich die Kita Berliner Straße sowie die Kita Klostergang sind völlig belegt.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 25.09.2013 - 4. Bericht - 3

- d) Frau Körner spricht kurz die Entwicklung der Geburtenzahlen in der Stadt Zeven an. Eine entsprechende Aufstellung wird mit dem Stand vom Oktober 2013 als Anlage zum Protokoll beigefügt.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 25.09.2013 - 4. Bericht - 3  
**- Anlage 1 -**

### 5. Haushaltsvoranschläge 2014

Frau Körner geht kurz auf die Vorlage ein und teilt mit, dass im Bereich der Jugendarbeit (30-362) unter Ziffer 19 - Erstattung an übrige Bereiche - ein Buchstabe d) mit einer Summe in Höhe von 30.000 Euro für das Familienzentrum eingeplant werden müsse. Dieses ist eine zunächst geschätzte Zahl. Auf entsprechende Nachfrage des Vorsitzenden Klocke und Ratsherrn Kaesche teilt Frau Körner mit, dass entsprechende Mittel für Umbaumaßnahmen im Bereich des Gebäudemanagements einzuplanen sind.

Vorsitzender Klocke und Ratsfrau Kröger-Feldmann erkundigen sich nach den Ist-Zahlen 2012 beim DRK und der Kita Kirche. Die entsprechenden Zahlen werden nach Aussage von Herrn Meyer als Anlage zum Protokoll beigefügt.

Ratsfrau Kröger-Feldmann sieht kaum Veränderungen zum Vorjahr. Ratsherr Butt lobt die Kita-Leitungen, dass diese ausschließlich Dinge anfordern, die auch wirklich notwendig sind.

Ratsherr Kaesche spricht an, ob nicht ein größerer Bauwagen für den Waldkindergarten sinnvoller wäre also ein zweiter Bauwagen. Kita-Leiterin Frau Konrad erklärt, dass der zweite Bauwagen lediglich als Lagermöglichkeit benötigt wird. Ein angedachter Schuppen hierfür sei nicht genehmigungsfähig.

Die Anforderungen des Jugendzentrums wurden nach Aussage des Vorsitzenden Klocke wie in den Vorjahren etwas gedeckelt.

Zum Bereich „Förderung des Sports“ stellt Frau Körner kurz den Antrag des Bade SC vor. Der Betrag in Höhe von 2.400 Euro ist als 10%iger Anteil für die Erneuerung der Flutlichtmasten inkl. elektrischer Anschlussleitungen gedacht.

Hinsichtlich des Naturbades Zeven (30-424-2) teilt Frau Körner mit, dass der Betrag bei den Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen auf 68.000 Euro reduziert werden kann. Auf entsprechende Nachfrage des Rats Herrn Butt berichtet Frau Becker, dass in dieser Summe die Werbung, die Veranstaltungen, der Austausch des Phosphatadsorbematerials sowie die Kosten für Wasser, Abwasser, Strom, Betreuungskosten Polyplan, Müllkosten usw. enthalten sind.

Rats Herr Wolf erkundigt sich nach den Besucherzahlen und den Einnahmen beim Naturbad im laufenden Jahr 2013. Dieses soll im Protokoll beantwortet werden.

*Antwort: Die Besucherzahl im Jahr 2013 belief sich auf 23.017. Insgesamt wurden Einnahmen in Höhe von 34.433,47 Euro (Benutzungsgebühren: 32.527,81 Euro, Mieten/Pachten: 718 Euro, Erträge aus Verkauf: 326,47 Euro und Schadenersatz: 861,19 Euro) erzielt.*

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales stimmt den folgenden Haushaltsansätzen **einstimmig** zu:

Produkt & Zeile	Bezeichnung	Ansätze 2013 €	Ansätze 2014 €
<b>30-361 Integration in Kindertagesstätten</b>			
<u>15</u>	<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>	33.400,00	
	Unterhaltung des bewegl. Vermögens	<b>500,00</b>	<b>400,00</b>
	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	<b>1.800,00</b>	<b>1.800,00</b>
	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	<b>18.100,00</b>	<b>18.200,00</b>
	<i>Budgetanteil anderer Fachbereiche</i>	<i>13.000,00</i>	
<u>19</u>	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	3.200,00	
	Geschäftsaufwendungen	<b>1.400,00</b>	<b>1.200,00</b>
	Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	<b>400,00</b>	<b>500,00</b>
	<i>Budgetanteil anderer Fachbereiche</i>	<i>1.400,00</i>	

Produkt & Zeile	Bezeichnung	Ansätze 2013 €	Ansätze 2014 €
<u>18</u>	<u>Transferaufwendungen</u>	9.800,00	
-	Zuschüsse an übrige Bereiche	<b>9.800,00</b>	<b>9.800,00</b>
-	a) Aktion Ferienspaß	5.000,00	5.000,00
-	b) Zuschuss Haus der Jugend	2.000,00	2.000,00
-	c) Mietzuschuss Kinderschutzbund	2.800,00	2.800,00
	<i>Budgetanteil anderer Fachbereiche</i>	<i>0,00</i>	
<u>19</u>	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>		
	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
	a) Mitglieds-Beitrag DLRG	100,00	100,00
	Erstattung an übrige Bereiche	<b>531.400,00</b>	<b>544.800,00</b>
	a) KiTa Kirche		195.704,00
	b) KiTa DRK		248.938,00
	c) Mehrgenerationenhaus		70.075,00
	<b>d) Familienzentrum</b>		<b>30.000,00</b>
	<i>Budgetanteil anderer Fachbereiche</i>		
<b>30-365 Tageseinrichtungen für Kinder</b>			

Produkt & Zeile	Bezeichnung	Ansätze 2013 €	Ansätze 2014 €
	<b>Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen</b>	<b>14.400,00</b>	<b>15.400,00</b>
	a) KiTa Sonnenschein Badenstedt	800,00	700,00
	b) KiTa Berliner Straße	8.400,00	8.700,00
	c) KiTa Klostergang	1.300,00	1.500,00
	d) KiTa Zevener Pusteblume	2.800,00	3.100,00
	e) Waldkindergarten	400,00	500,00
	f) Krippe Schneckenhaus	700,00	900,00
	<i>Budgetanteil anderer Fachbereiche (lfd. Unterhaltung, Bewirtschaftung, Fortbildung, Pacht WaKi, Lohnkosten Bauhof)</i>	<i>112.700,00</i>	
<u>19</u>	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	27.600,00	
	<b>Geschäftsaufwendungen</b>	<b>5.500,00</b>	<b>6.700,00</b>
	a) KiTa Sonnenschein Badenstedt	500,00	600,00
	b) KiTa Berliner Straße	1.200,00	1.500,00
	c) KiTa Klostergang	1.000,00	1.200,00
	d) KiTa Zevener Pusteblume	1.300,00	1.800,00
	e) Waldkindergarten	600,00	700,00
	f) Krippe Schneckenhaus	900,00	900,00

Produkt &	Bezeichnung	Ansätze 2013 €	Ansätze 2014 €
	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	<b>1.200,00</b>	<b>1.700,00</b>
	Betriebsbedingter Bewirtschaftungsaufwand	<b>800,00</b>	<b>800,00</b>
	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	<b>3.100,00</b>	<b>1.900,00</b>
	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	<b>11.300,00</b>	<b>12.800,00</b>
	<i>Budgetanteil anderer Fachbereiche</i>		
<u>19</u>	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>		
	<del>Beschäftigten</del> <i>Budgetanteil anderer Fachbereiche</i>	<b>2.200,00</b>	<b>2.200,00</b>
<b>10</b>	<b>Investitionsmaßnahmen für bewegl. Vermögensgegenstände</b>		
<b>30-421 Förderung des Sports</b>			
<u>18</u>	<u>Transferaufwendungen</u>	11.900,00	
	Zuschüsse an übrige Bereiche	<b>11.900,00</b>	<b>11.900,00</b>
	a) hauptamtl. Lehrkräfte u. nebenamtl. ÜL	7.800,00	7.800,00
	b) Zuschüsse an Vereine (Sportanlagen)	3.600,00	3.600,00
	<del>Budgetanteil anderer Fachbereiche</del> <i>Budgetanteil anderer Fachbereiche</i>	500,00 0,00	500,00
			Seite 6 von 8
<b>Investitionsmaßnahmen</b>			

<b>Investitionsmaßnahmen</b>			
<b>201</b>	Naturbad Zeven	<b>16.700,00</b>	<b>5.300,00</b>
	Inventar bis 1.000 €	6.200,00	3.500,00
	Inventar über 1.000 €	4.500,00	1.800,00

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 25.09.2013 - Vorlage-Nr. 215  
- 3, 1, 2, 4  
- **Anlagen 2 u. 3** -

## 6. Anfragen

- a) Auf Nachfrage des Rats Herrn Wolf hinsichtlich des Umzuges der Kindertagesstätte Berliner Straße zur Godenstedter Straße teilt Frau Körner mit, dass die Samtgemeinde erst einmal Möglichkeiten für die Schule finden müsse. Wenn dieses erledigt ist, könne es in Bezug auf den Umzug weitergehen.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 25.09.2013 - 3, 2

- b) Rats Herr Butt erkundigt sich nach der Verbesserung der sanitären Anlagen in der Kindertagesstätte Zevener Pustebume. Frau Battel teilt hierzu mit, dass entsprechende Haushaltsmittel beim Gebäudemanagement beantragt sind.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 25.09.2013 - 6. Anfragen - 2, 3

- c) Vorsitzender Klocke fragt nach dem Sachstand beim Antrag der Kindertagesstätte Vituszwirge hinsichtlich der Einrichtung einer Ganztagsgruppe. Frau Körner berichtet, dass auf Nachfrage bei der Kita derzeit kein Bedarf vorhanden ist. Anfang des kommenden Jahres soll ein evtl. Bedarf ermittelt werden.

Frau Drost erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach der Verteilung der Kinder auf die verschiedenen Einrichtungen. Frau Battel erklärt, dass dieses möglichst nach dem Einzugsbereich für die Schulen erfolgt. Wünsche der Eltern werden hierbei weitestgehend berücksichtigt. Bei den Integrationsplätzen sieht dies manchmal anders aus, da die Integrationsgruppen in der Kita Zevener Pustebume vorhanden sind. Hierzu berichtet Frau Battel, dass derzeit noch zwei Integrationsplätze frei sind und dass es häufig dazu kommt, dass man nur sehr schwierig Auskunft vom Gesundheitsamt zu den Integrationskindern bekommt.

Rats Herr Wolf geht auf die Belegung in den Nachmittagsgruppen bei der Kita Zevener Pustebume ein. Es stellt sich ihm die Frage, ob es effektiv ist, sowohl die 5-Tage-Nachmittagsgruppe als auch die 3-Tage-Nachmittagsgruppe noch aufrecht zu erhalten, da insgesamt noch 25 Plätze frei sind. Frau Battel erklärt, dass sich die Gruppen im Laufe eines Kindergartenjahres immer noch füllen. Rats Herr Kaesche ergänzt, dass durch unterschiedliche Arbeitszeiten teilweise auch lediglich eine Nachmittagsbetreuung gewünscht wird. Vorsitzender Klocke könne sich vorstellen, dass bei den rückläufigen Kinderzahlen zukünftig evtl. nur noch eine Nachmittagsgruppe benötigt wird.

Rats Herr Butt fragt an, was passiert, wenn bei der vollständigen Belegung der Integrationsgruppen ein weiteres Integrationskind einen Platz benötigt. In Ausnahmefällen wäre nach Aussage von Frau Battel mit einer entsprechenden Ausnahmegenehmigung die Aufnahme eines zusätzlichen Integrationskindes befristet für ein Jahr möglich. In diesem Zusammenhang geht Frau Weber darauf ein, dass der Landkreis derzeit plant, das Regi-

onale Konzept fortzuschreiben.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 25.09.2013 - 6. Anfragen - 3

- d) Auf Wunsch des Vorsitzenden Klocke berichtet Frau Drost über die Arbeit des Jugendzentrums. Mit dem Verlauf des Jahres zeigt sich Frau Drost sehr zufrieden. Es gibt einen Mix im offenen Bereich, wo auch viele Ideen selbst entwickelt werden. Der Altersdurchschnitt steigt. Es gibt viele 16-18jährige Besucher. Stark nachgefragt werden die Sportangebote und der Funpark. Hier macht Frau Drost deutlich, dass die Schulen den Funpark im Ganztagsbereich gerne nutzen können. Darüber hinaus war das Jugendzentrum an einigen Veranstaltungen beteiligt. Man könne zwar nicht alles mitmachen, aber ein großes Highlight war u.a. die Teilnahme an der Breminale. Zudem waren das 30jährige Jubiläum und das Frühlingsfest des Präventionsrates großartige Veranstaltungen im Jugendzentrum.

Sorge bereitet den Mitarbeitern des Jugendzentrums derzeit eine Person, die ein unbefristetes Hausverbot erteilt bekommen hat. Diese Person mache im Umfeld des Jugendzentrums Probleme hinsichtlich krimineller Handlungen.

Ärgerlich sei zudem, dass ein Sprayer die Halle beim Jugendzentrum beschmiert hat.

Für das kommende Jahr wurden einige Ideen aufgenommen. U.a. ist eine Straßenaktion, die Zusammenarbeit mit den Schulen sowie eine Aktion zum 10jährigen Jubiläum der Einrad-Girls geplant. Abschließend bedankt sich Frau Drost bei den Ausschussmitgliedern für die Unterstützung ihrer Arbeit. Somit sei eine Kontinuität in der Einrichtung gewährleistet.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 25.09.2013 - 6. Anfragen - 3

*Vorsitzender Klocke überreicht Frau Battel als Dank für ihre Mitarbeit im Ausschuss einen Blumenstrauß.*

Ende der Sitzung: 16.30 Uhr

Torsten Klocke  
Vorsitzender

Irene Körner  
Stellv. Stadtdirektorin

Heiko Meyer  
Protokollführer